



**Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie/Psychotherapie bei der
Beschäftigungsdienststelle Bundeswehrkrankenhaus Berlin in 10115 Berlin**

Referenzcode

315D_1620-05-E

geplantes Einstellungsdatum:

01.06.2020

Ausschreibungsschluss:

31.05.2020

Stellenbezeichnung

Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie/Psychotherapie / Orthop./Unfallchir.

Unternehmen

+++ Bitte beachten Sie die "Hinweise in Zeiten von Corona" +++

über folgenden Link:

<https://www.bundeswehrkarriere.de/ihr-arbeitgeber-bundeswehr/arbeitgeber/hinweis>

Die Bundeswehr garantiert Sicherheit, Souveränität und außenpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus schützt sie die Bürgerinnen und Bürger, unterstützt Verbündete und leistet Amtshilfe bei Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen im Inland. Hierbei unterliegt sie den Entscheidungen des Bundestages, dem deutschen Grundgesetz und dem Völkerrecht.

Beschäftigungsort

Berlin

Stellenbeschreibung

Beim **Bundesamt beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**

Dienstort Berlin

ist der mit **BesGr 15 BBesG**

bewertete Dienstposten „**Facharzt / Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Facharzt /
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie**“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Zusammenfassung der Aufgaben:

Bewertung von Art und Umfang sowie Kausalität gesundheitlicher Störungen im jeweiligen Fachgebiet und deren Auswirkung auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, deren Einordnung in die Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme und die Beratung der Sozialleistungsträger in Fragen der medizinischen Versorgung unter besonderer Berücksichtigung des Dritten Teils des Soldatenversorgungsgesetzes.

Aufgabengebiet im Einzelnen

- Begutachtungen von Gesundheitsstörungen im jeweiligen Fachbereich, insbesondere von Kausalitätsgutachten im sozialen Entschädigungsrecht im Erstverfahren sowie im Rechtsmittel- und Klageverfahren in Präsenz und nach Aktenlagen; ggf. Erstellen von Gutachten zu Schadensersatzansprüchen des Bundes und Versicherungsersatzleistungen sowie in Fällen von medizinischen und beruflichen Rehabilitationsleistungen
- Durchführung von Präsenzbegutachtungen auch unter Nutzung der Referatsstrukturen im Bundesgebiet (Außenstellen)
- Mitwirkung bei und Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals im Fachgebiet einschließlich Auswerten und Umsetzen medizinisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen an der Versorgung und Rehabilitation beteiligten Institutionen und Behörden
Auswerten und Umsetzen medizinisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse zu sozial- und versorgungsmedizinischen Fragestellungen
- Beratung von betroffenen Antragstellern/Antragstellerinnen sowie in besonderen Fällen auch deren Familien auf vorgenannten Gebieten im Rahmen des referatsübergreifenden Fallmanagements.

Qualifikationserfordernisse

- Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
- mehrjährige klinische Erfahrung
- Gleichstellungskompetenz

Erwünscht sind darüber hinaus

- Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
- Erfahrung in der Erstellung von Gutachten mit kausalen Fragestellungen im Sozialen Entschädigungsrecht

Wir bieten Ihnen

- Einstellung in ein Beamtenverhältnis bei Vorliegen der Voraussetzungen,
- Möglichkeit der Zahlung eines Personalgewinnungszuschlages bei Einstellung in ein Beamtenverhältnis für bis zu 48 Monate in Höhe von max. 20 Prozent des Grundgehaltes der Stufe 1 der BesGr A 15 BBesG monatlich bei Vorliegen der sonstigen

- Voraussetzungen (auch als Einmalzahlung möglich), bei Einstellung in ein Arbeitnehmerverhältnis erfolgt die Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 15 TV EntgO Bund, Möglichkeit der Zahlung einer Personalgewinnungszulage, Möglichkeit der Ausübung einer Nebentätigkeit,
- Möglichkeit einer Beschäftigung in Teilzeit,
- Kostenübernahme für fachliche Weiterbildung und Qualifizierung in Vollzeit,
- bei Einstellung in ein Beamtenverhältnis Gewährung von Beihilfe zu den krankheitsbedingten Aufwendungen für Sie und Ihre berücksichtigungsfähigen Ehegatten und Kinder,
- Umzugskostenvergütung nach dem Bundesumzugskostengesetz oder Gewährung von Trennungsgeld.

Bemerkungen

Jeder Dienstposten ist im Regelfall für die Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Soweit dem im Einzelfall dienstliche Belange entgegenstehen, ist dies durch die ausschreibende Stelle vermerkt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Liegen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Einstellung in die Besoldungsgruppe A 15 BBesG nicht vor, erfolgt eine Einstellung in die Besoldungsgruppe A 14 BBesG mit einer späteren Beförderung nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG.

Erfolgt eine Einstellung im Arbeitnehmerverhältnis, richtet sich die Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 15 TV EntgO Bund erfolgt unter Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.

Bei Einstellung in das Beamtenverhältnis wird eine uneingeschränkte Bereitschaft zur Verwendung im gesamten Bundesgebiet gefordert.

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

BEWERBUNG & KONTAKT

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.05.2020 im PDF-Format vorzugsweise in Ihr persönliches Kandidatenprofil unter <https://bewerbung.bundeswehr-karriere.de/erece/Portal/index.html#> (Bewerbungsportal Bundeswehr) hoch.

Ihre Bewerbung umfasst:

- Bewerbungsanschreiben (inkl. Angabe Referenznummer)
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Arbeits- und Dienstzeugnisse
- Approbation, je nach Ausschreibung geforderte Facharzturkunde und geforderte Zusatzqualifikationen

und sofern vorhanden

- Schulische Abschlusszeugnisse
- Beruf- und Fortbildungsabschlüsse (IHK, HWK, etc...)
- zusätzliche Sprachzertifikate
- Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Bescheides über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch (per Post)

Gegebenenfalls senden Sie uns bitte eine Kopie des Schwerbehindertenausweises oder des Bescheides über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch per Post zu.

Ablauf des Assessments und Beratungsoption:

Die Einstellung ist ab dem 01.06.2020 möglich.

Das Assessment (Auswahlverfahren) findet im Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr (ACFüKrBw) in Köln statt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das:

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Assessmentcenter für Führungskräfte (ACFüKrBw)

Referat 1 - Direkteinstieg

E-Mail: ac-bewerbung-direkteinstieg@bundeswehr.org

Tel.: 02203 – 105 2531 (Herr Halfmann)

Sofern Sie die Möglichkeit zur Beratung durch Ihre regionale Karriereberatung wahrnehmen möchten,

können Sie im Bewerbungsportal - unmittelbar vor dem Absenden der Bewerbung - diese Option auswählen. Um ein unmittelbares Bewerbungsmanagement sicherzustellen, kann es dennoch vorkommen, dass sich noch vor der Karriereberatung das für das Auswahlverfahren (Assessment) zuständige ACFüKrBw bei Ihnen meldet